



## Familienwerkstatt –

### Ergebnisprotokoll des Treffens am 14.11.2012

Ort: Oberschaffnei

Zeit: 14.11.2012, 20:30 – 22:30 Uhr

Anwesend: Britta Dammann, Alraune Schurer, Markus Tress, Ursula v. Helldorff

#### Themen:

Möglichkeit einer Beteiligung Ehingens an einer empirischen Studie über räumliche Determinanten des Kinderalltags „Aktionsräume für Kinder in der Stadt“.

Nutzungskonzeption Oberschaffnei

*Vorab: die Stadtverwaltung sorgte bei der gestrigen Sitzung für einen warmen Raum und ausreichend Getränke. Echt toll!*

#### TOP 1: Exposé von Baldo Blinkert

Das Exposé ist wohl bei allen auf gute Resonanz gestoßen.

Fazit: Wir möchten gerne eine der drei Studien-Städte werden!!!

Nun geht es um das weitere Vorgehen.

Wichtig wäre, so bald als möglich einen Termin mit Herrn Wolf zu bekommen.

Zuvor sollten aber noch diverse Fragen mit Herrn Blinkert abgeklärt werden:

Wie ist die Zeitschiene für die Studie – gibt es einen fixen Anfangstermin?

Welche Folgekosten, Personalkosten, Zusatzkosten entstehen für die Stadt?

Wo findet die Auftaktveranstaltung statt?

Welcher Zeitaufwand ist für die Stadtverwaltung zu erwarten?

→ Katharina klärt die Fragen mit Herrn Blinkert ab und meldet sich dann bei Ursula, die dann einen Termin mit Herrn Wolf vereinbart.

Solange es nicht klar ist, ob die Studie in Ehingen durchgeführt werden kann oder nicht, warten wir mit der weiteren Spielplatzplanung ab. Wenn die Stadtverwaltung zustimmt und die Studie in Ehingen durchgeführt werden kann, haben wir später eine ganz andere Basis zur Planung.

Im anderen Fall machen wir natürlich weiter wie bisher.

Auch müsste natürlich der Gemeinderat der Durchführung einer solchen Studie und die Kosten in Höhe von ca.10.000 Euro zustimmen.

#### TOP 2: Nutzungskonzept Oberschaffnei:

Ursula erzählte von der Sitzung der Gruppe für das Nutzungskonzept der Oberschaffnei. Diese fand am 09. November statt – leider war von uns niemand anwesend. Da wir aber erwartet wurden, sollten wir nochmals sehen, wer sich

der Gruppe anschließen kann. Alraune kann es sich gut vorstellen und wird es zeitlich noch abklären.

Zum Haus: EG und 1. OG sind ja in Benutzung. Diese Räumlichkeiten sind kaum veränderbar, da tragende Wände. Energetisch scheinen nach der Erneuerung der Fenster und der Heizung wenige Probleme zu erwarten – dicke Mauerwände sind ja vorhanden.

Von außen wird ein Lift angebracht werden und ein zweites Treppenhaus (Feuertreppe). Da die Oberschaffnei derzeit nur über eine Treppe verfügt, sind auch die oberen Stockwerke nicht benutzbar.

Das 2. OG ist räumlich wie das 1. OG angeordnet. Weiter oben befinden sich Räumlichkeiten mit Holzständern – dort könnten Wände entfernt werden und ein neues Raumkonzept verwirklicht werden.

Der Garten fließt in die Planung mit ein.

Generell gilt es, dieses Haus als Bürgerhaus auch mit Leben zu füllen.

Es wird im Januar Exkursionen geben – nach Neu-Ulm, Biberach und Rottweil. Dort sollen bereits bestehende Häuser, die ein ähnliches Konzept haben, besichtigt werden.

Der nächste Termin der Oberschaffnei-Konzeptionsgruppe findet am 19. Februar 2013 um 19.00 Uhr in der Oberschaffnei statt.

Hinweis: im April soll der Architekt beauftragt werden!!!

Nächster Termin der Familienwerkstatt: **12. Dezember 2012 um 20.30 Uhr** in der Oberschaffnei.

(Außer der Termin mit der Stadt wäre früher angesetzt – dann müssen wir uns natürlich auch früher treffen zum Vorbereiten.)

Gez. Britta Dammann, 15. November 2012